

14. / IV. 1919

* (Keine Hoflieferanten mehr.) Die gestrige „Wiener Zeitung“ enthält folgende Kundmachung: „Vereinsauflösung. Laut Beschluß der Generalversammlung vom 31. März 1919 hat sich der Kaiser Franz Josef-Verein der k. u. k. Hof- und k. u. k. Hof- und Kammerlieferanten (Sitz: Wien, 9. Bezirk, Sobieskigasse Nr. 38) aufgelöst. Otto Waldstein, Präsident.“ Der Kaiser Franz Josef-Verein war vor ungefähr zwanzig Jahren zur Wahrung gesellschaftlicher und kommerzieller Interessen gegründet worden, hat aber während der Kriegsjahre sein Bestehen nur mehr als Wohltätigkeitsverein gerechtfertigt. Die Vereinsmitglieder hatten sich seit dem Umsturz der politischen Verhältnisse durch Verhängen oder Entfernen ihrer Firmentafeln den Hofstitel selbst aberkannt und waren seither auch nicht mehr zur Vereinstätigkeit zusammengetreten. Die letzte Generalversammlung, unter dem Vorsitz des Präsidenten Otto Waldstein, trug den Antrag „Auflösung des Vereines“ als einzigen Punkt auf der Tagesordnung, der auch einstimmig angenommen wurde. Das Vereinsvermögen, das verschiedenen Wohltätigkeitsverbänden überwiesen wird, beträgt etwa 38.000 S. Mit der Liquidation wurde der Advokat Dr. Felix Brettnor betraut.